

Vils



aktuell

mit Rückblick 2017

Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 82 • Dezember 2017



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
die Stadträte, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
sowie der Vizebürgermeister und der Bürgermeister
wünschen allen Vilsnerinnen und Vilsnern
ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes
und friedvolles Jahr 2018!

Ehrung für verdiente Schützen

Am Sonntag, 05.11.2017 fand das Veteranenfest der Veteranen und Schützenkompanie Vils mit 13 Ehrungen für treue Mitgliedschaften statt.

Für 50 Jahre Treue erhielten Gustav Natterer und Bernhard Triendl den Jahreskranz zur Andreas Hofer Medaille.

Für 40 Jahre Treue erhielten Edelbert Keller, Hubert Keller, Egon Lechleitner, Gebhard Lorenz, Max Mellauner, Kurt Ostheimer, Alfred Vogler und Bernhard Walk die Andreas Hofer Medaille.

Für 25 Jahre Treue erhielt Werner Hundertpfund die Speckbacher Medaille.

Für 15 Jahre Treue erhielten Patrick Kaiser und Gerold Vogler die Haspinger Medaille.

Wir möchten uns für die Durchführung der Ehrungen bei unserem Bataillonskommandanten Major Herbert Schweißgut und bei unserem Bürgermeister Günter Keller herzlich bedanken. (T/F: Christian Huber)



Christian Huber, Major Herbert Schweißgut, Bgm. Günter Keller, Gebhard Lorenz, Bernd Walk, Kurt Ostheimer, Alfred Vogler, Hubert Keller, Patrick Kaiser, Gerold Vogler, Werner Hundertpfund

Jahresabo von Vils aktuell als Geschenk!

Mit einem Jahresabo von Vils aktuell kann man Menschen beschenken, die nicht (mehr) in Vils wohnen, aber gerne über Vils informiert sind. Für einen Unkostenbeitrag von € 20,- im Jahr übernimmt die Gemeinde den Versand der Zeitschrift an die gewünschte Adresse im Inland und ins angrenzende Ausland.

Abo-Verlängerungen und Neumeldungen

bitte an Bettina Ahorn im Rathaus.

Spiel- und Erlebnisplatz kommt im Frühjahr 2018

Aufgrund des frühen Wintereinbruchs und der kalten Temperaturen konnte der geplante Spiel- und Erlebnisplatz Ende November nicht mehr errichtet werden. Der Aufbau des Spielplatzes wurde von der Spielgeräte-Firma auf Frühjahr 2018 verschoben.

Vielen Dank an dieser Stelle an die Mitarbeiter des Bauhof Vils, welche die bisherigen Arbeiten zur Vorbereitung durchgeführt haben. Damit kann im Frühjahr mit der Errichtung des Spiel- und Erlebnisplatzes begonnen werden, sobald die Wetterverhältnisse dazu geeignet sind.

Alexander Dirr

Ausschuss für Bildung, Kultur und Freizeit

3. Platz beim „Sport Award Ausserfern“ für Verena Krensllehner



Ein herzliches Danke an alle, die für mich abgestimmt haben!

Jeden Tag ein neues Fenster :

1. Firmlinge NMS
2. Klöppelgruppe
3. Kommunionkinder
4. Anika Kofler
5. 2. NMS
6. Stadtpiraten
7. Susi Dirr
8. Firmlinge NMS
9. Kathi Martin
10. Lena u. Evi Prandini
11. Firmlinge NMS
12. Daniela Hosp u. Andi Dirr
13. Ylvie Krensllehner
14. 3. NMS
15. Eva-Marie Lochbihler
16. Laura Kerber u. Alexander Dirr
17. Firmlinge NMS
18. Stadtpiraten
19. Miriam u. Michelle
20. Firmlinge NMS
21. Manfred Segmüller
22. Juliane, Nadja, Vanessa
23. Lea u. Liv
24. Stefanie Schretter

Adventkalender am Rathaus

Beschlüsse des Gemeinderates vom 09.11.2017

1) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101/2016, den von Architektur Walch und Partner ausgearbeiteten Entwurf 042 Ritterweg/Vilseggweg / BU Vils Nord, WE, die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundparzelle 2848 KG Vils laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Armin Walch durch vier Wochen hindurch vom 10. November 2017 bis 09.12. 2017 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird. Personen, die in der Stadtgemeinde Vils ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Stadtgemeinde Vils eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens einer Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der offizielle Aushang AZ 004-1/7/1/17 erfolgt an der Anschlagtafel der Stadt Vils.

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich (1 Enthaltung)

2) Auf Antrag von Herrn Vizebürgermeister Manfred Immler beschloss der Gemeinderat mehrere Einrichtungsgegenstände von den Pächtern Frank und Erni Schatz zum Preis von € 4.963,00 abzulösen und in den Bestand der Vilser Alm aufzunehmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

3) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die grundbücherliche Durchführung des Teilungsplanes des IKV Dipl.-Ing. Peter Trefalt vom 31.08.2017, GZl. 84701/16, nach den Sonderbestimmungen gemäß §§ 15 ff des LiegTeilG zu veranlassen. Dies betrifft die Richtigstellung von Grundstücksgrenzen bzw. Grundstückstausch zwischen den röm.-kath. Pfarrpründen zu Maria Himmelfahrt in Vils und der Stadtgemeinde Vils.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

4) Auf Antrag des Ausschusses des Gemeindeverbandes Bezirkspflegeheim Reutte beschloss der Gemeinderat die vorgelegte Satzungsänderung des Verbandes.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

5) Auf Antrag des Ausschusses für Gesundheit, Senioren, Familie und Soziales beschloss der Gemeinderat mindestens fünf, der durch den Ausschuss und eine Projektgruppe ausgearbeiteten Vorschläge im Zuge des Audits „Familienfreundliche Gemeinde“ in den nächsten drei Jahren umzusetzen. Die Vorschläge waren – Errichtung eines öffentlichen Kinderspielplatzes, Erhöhung der Verkehrssicherheit im Schulbereich, Einbindung von Jugendlichen in die Gemeindepolitik, Errichtung von überdachten Bushaltestellen bzw. Fahrradständern, Gratis WLAN im Ortszentrum, Ausweisung von Bauplätzen, Errichtung von Wohnungen und die Durchführung eines Integrationsfestes.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

6) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat, der Änderung der Feuerwehrtarifordnung zum 01.01.2018 zuzustimmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

7) Auf Antrag des Vizebürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Ablehnung eines Antrages zur Bezuschussung von Kanalanschlussgebühren.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

8) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Unterstützung einer Resolution des Österreichischen Gemeindeverbandes gegen die Abschaffung des Pflegeregresses durch die Bundesregierung.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

9) Der Gemeinderat beschloss, dass die Petition der Wirtschaftskammer Tirol, Bezirksstelle Reutte zur Realisierung einer Höheren Technischen Lehranstalt mit Schwerpunkt digitale Technologien in der Region Reutte durch den Bürgermeister unterstützt werden soll.

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich (10 Stimmen dafür und 3 Stimmen dagegen)

10) StR. Hubert Keller berichtete dem Gemeinderat über die am 17.10.2017 durchgeführte Kassenprüfung. Dabei wurden der Kassastand zum 16.10.2017, eine lückenlose Belegprüfung, die Haushaltsüberwachungsliste, sowie die Maßnahme der Umsetzung der behindertengerechten Ausstattung der NMS und VS Vils, sowie die offenen Posten überprüft. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Der Bericht wurde vom GR zur Kenntnis genommen

11) Im Punkt Anträge, Anfragen und Allfälliges kam es zu folgenden Wortmeldungen:

GR Christian Kögl verwies darauf, dass noch einige Grundstücke, die für die LWL-Verlegung genutzt wurden, nicht in den ursprünglichen Zustand versetzt wurden und bittet um Umsetzung.

Weiters verwies er auf den schlechten Zustand der Böden im Schulgebäude und bat um Sanierung der betroffenen Flächen.

GRin Dagmar Melekusch bat die Stadtgemeinde im nächsten Jahr öfter die Kehrmaschine fahren zu lassen.

StR. Christian Triendl bat um Überprüfung der Aufträge und Abrechnungen der Asphaltierungsarbeiten, da aus seiner Sicht noch nicht alles umgesetzt ist.

GR Martin Keller informierte den GR über den Zustand des Kraftwerkes Vilser Alm und mögliche notwendige Reparaturmaßnahmen.

GR Martin Keller informierte den GR, dass die Resonanz auf die Blumenflächen, die 2017 umgesetzt wurden, positiv sei und weiter ausgebaut werden sollen.

BGM Günter Keller informierte den Gemeinderat, dass es bei den Bedarfszuweisungen eine deutliche Kürzung für das Jahr 2018 gegeben hat.

Weiters informierte er den GR, dass die Verlegung des Kinderhortes in die NMS sowie alle damit verbundenen Umbaumaßnahmen rund 60 Tausend Euro gekostet haben.

Er forderte die Ausschüsse auf, bis 15.11.2017 die haushaltsbetreffenden Wünsche bei der Buchhaltung bekannt zu geben.

Weiters informierte er den Gemeinderat darüber, dass ein Ansuchen zur Durchführung einer Volksbefragung eingegangen ist und er dieses auf Grund der geltenden gesetzlichen Bestimmungen zurückweisen wird.

Darüber hinaus informierte er den GR über eine am 16.11. festgelegte Informationsveranstaltung der Firma Deckel Maho über das Logistikzentrum.

Er verwies in diesem Zusammenhang auf einen Antrag der Firma Lochbihler zur Betriebsansiedelung im betreffenden Gewerbegebiet Vils West und die Weitergabe des Ansuchens an den örtlichen Raumplaner.

Im Zusammenhang mit dem Grünen Baum gibt es eine Kaufabsicht der Betreiberin des in Umsetzung befindlichen Bordells am Urisee in Reutte zur Unterbringung von Mitarbeiterinnen. Von seiner Seite wurden in diesem Zusammenhang Gespräche mit der BH Reutte sowie weiteren Kaufinteressenten geführt. Wie es in dieser Angelegenheit weiter geht, ist derzeit noch komplett offen.

Volksschule Vils und Musau beschreiten neue digitale Wege

Da die beiden benachbarten Volksschulen Vils und Musau seit dem vergangenen Schuljahr unter einer Leitung stehen, haben wir uns entschlossen, eine neue gemeinsame Homepage zu „bauen“.

Unter www.vs-vils-musau.edupage.org laden wir alle Interessierten ein, auf unseren Seiten zu schmökern und sich über unser Schulleben aktuell zu informieren.

Seit September erproben beide Schulen auch eine neue Form der Kommunikation zwischen Eltern und Lehrerinnen. Die eigens für Bildungseinrichtungen konzipierte App „SchoolFox“ ermöglicht es den Schulpartnern digital und in vierzig verschiedenen Sprachen zu kommunizieren. Wir nützen das digitale Mitteilungsheft vor allem, wenn es um organisatorische Dinge geht. Bei allen anderen Anliegen bevorzugen wir natürlich weiterhin das persönliche Gespräch. Als positive Begleiterscheinung sparen wir viele Kopien, was auch die Umwelt und die Schulerhalter freut.

Last but not least sind die ehrwürdigen Klassenbücher in gedruckter Form nun für uns endgültig Geschichte. Auch diese werden seit Schulanfang digital geführt.



(T/F: VS)

Gesundheitstag der VS Vils



Den Freitag nach den Herbstferien widmeten die Vilsrer Volksschüler ihrer Gesundheit.

In der Früh bereitete jede Klasse etwas Gesundes für das große Jausenbuffet zu. In der Pause gab es dann allerlei Köstliches zum Schnabulieren. Danach ging es ab zu den Stationen: Erste Hilfe mit Klaus Lanser, Poptanz mit Petra Friedle und Hindernisparcours mit Sabine Müller. Den Schülern gefiel der actionreiche gesunde Vormittag.



Tiroler Vorlesetag

Anlässlich des 2. Tiroler Vorlesetages fand an der Volksschule Vils, in Zusammenarbeit mit der VS Musau, ein Märchenvormittag statt. Im Vorfeld bekamen die Schüler Eintrittskarten in sechs unterschiedlichen Farben, so entstanden klassen- und schulübergreifende Gruppen. Jeder Farbe war ein Märchen zugeordnet, das von einer Lehrerin zunächst vorgelesen wurde. Anschließend gab es noch unterschiedlichste Aktivitäten zu den erzählten Märchen. Es wurden Rollenspiele gespielt, Brot gebacken, gemalt, gespielt und vieles mehr.



Skikurs-Paten gesucht!

Wir suchen für unsere drei afghanischen Flüchtlingskinder Paten, die bereit sind, die Kosten für die geplante Skiwoche in Berwang zu übernehmen.

Der Skikurs inklusive Zugfahrt und Leihgebühr für die Ausrüstung kostet 85€. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich drei Paten oder Patinnen unter 05677/8633 in der Direktion melden würden!

Die drei Kinder haben bereits letztes Jahr teilgenommen und hatten großen Spaß im Schnee und bei ihren ersten Schwüngen.

Projekt Faszination Stein

In Zusammenarbeit mit dem Verein „natopia“ startete die 2. Klasse der Volksschule kürzlich das zweijährige Projekt „Faszination Stein“. Im Rahmen von naturpädagogischen Aktivitäten soll das Interesse an der Natur und speziell an Steinen geweckt werden. Am 3.11.2017 fuhren die Zweiteler mit ihrer Partnerklasse aus Reutte zur Auftaktveranstaltung im Naturparkhaus in Elmen. Nach einem gegenseitigen Kennenlernen suchten die Kinder auf den Schotterbänken des Lechs schöne Steine.

Diese wurden anschließend „eingefilzt“ oder mit Serviettentechnik verziert. Zum Abschluss durften die Kinder noch den tollen Spielplatz beim Naturparkhaus erobern. Wer mehr über unser Projekt erfahren will, kann sich auf unserem Blog informieren: www.natopia-projekte.at





Von der Schule in die Arbeitswelt



Auch dieses Jahr tauchten die Schüler und Schülerinnen der NMS Vils im Rahmen der Berufspraktischen Tage in die Arbeitswelt ein.

Während ihrer vier Schnuppertage, die sie bei Betrieben im Außerfern und im grenznahen Allgäu verbrachten, führten die Schüler und Schülerinnen Tagebuch und füllten einen Erkundungsbogen zu ihren Betrieben und ihren Traumberufen aus.

Der Praktikumsplatz wurde selbst ausgewählt und organisiert – dadurch ergab sich eine große Bandbreite an verschiedensten Berufen: Stylistin, Metalltechniker, Tierarzhelferin, KFZ-Mechaniker, Elektrotechniker, Buchhalterin, Einzelhandelskauffrau, Zimmermann, Bäcker, Konditorin, Programmierer, Volksschullehrerin, Kindergärtnerin, Reitlehrerin, Kinderkrankenschwester, Kosmetikerin, Sportartikelhändler, Fotografin, Künstlerin, Modeverkäuferin, Optikerin, Hortbetreuerin – in all diese Berufe wurde „hineingeschnuppert“. In ihren Betrieben wurden die Schüler und Schülerinnen von Kontaktpersonen durchgehend betreut und unterstützt und erhielten einen Einblick in ihre Traumberufe.

Aber nicht nur das Probearbeiten stand im Vordergrund, sondern auch das Sammeln von Informationen über die Anforderungen des Berufes, über den Ausbildungsweg, über die Zukunftschancen und den Betrieb selbst. Im Rahmen des „Berufsorientierung“-Unterrichtes werden die Tagebücher und Erkundungsbögen besprochen und jeder einzelne Beruf und die gesammelten Erfahrungen vorgestellt. Abschließend verfassen die Schüler und Schülerinnen einen Erfahrungsbericht.

An dieser Stelle möchten sich die Schüler und Schülerinnen der Klassen 4a und 4b der NMS Vils herzlich mit einem „Vergelt's Gott“ für die hervorragende Betreuung bei den teilnehmenden Betrieben bedanken!

(T/F: NMS)



2. Tiroler Vorlesetag

Wie in sehr vielen Schulen und Einrichtungen in ganz Tirol wurde auch bei uns in Vils dieser Tag begangen. Die Kinder der Volksschule und des Kindergartens freuten sich sehr, dass sie zu einem Theater in die Bücherei kommen durften. „Im Auftrag seiner Majestät“ waren alle Mädchen und Buben der 2. Klasse der NMS als bekannte Märchenfiguren im Einsatz, um das Märchenbuch zurückzuholen, das eine böse Hexe gestohlen hatte. Ein König, zwei Ritter, Rumpelstilzchen, Rotkäppchen, Schneewittchen und der Prinz, die 7 Zwerge, das tapfere Schneiderlein, Hänsel und Gretel, - sie sorgten dafür, dass es auch in Zukunft die Märchen für alle Kinder geben wird! Im Anschluss widmeten sich die Kinder der 1. NMS den Kindergartenkindern, sie lasen den aufmerksamen Zuhörern unbekannte Märchen in verteilten Rollen vor.

Eine zweite Theatervorstellung erlebten die Eltern der Akteure und die Kinder des Hortes mit ihren Betreuern.

Liebe Zweiteler, ihr seid eine tolle Theatertruppe!





DANKE!

Die Benefizveranstaltung zur Sanierung der Hammerschmiede in St. Anna war ein riesen Erfolg! Gemeinderätin Dagmar Melekusch konnte für die Stadtgemeinde Vils 10.000,- Euro zusagen.

Weitere 6.000,- Euro konnten im Stadtsaal für dieses Projekt durch die Versteigerung der Kunstwerke gesammelt werden. Wir bedanken uns nochmals bei den über 200 Spendern für die Tombolapreise. Falls Losinhaber ihre Preise noch nicht abgeholt haben, können diese sich beim Verein VilsArt unter der Mail Adresse: Hammerschmiede@vilsart.eu noch melden.

Besonderen Dank nochmals an die Spender der Hauptpreise und der Versteigerungsobjekte: Josef Roth, Marcel Hirscher, Nikolaus Lechenbauer, Brigitte Schrettl, Silvia Skelac, Klaus Huter, Katja Fleissner, Magnus Roth, Sylvia Natterer, Dorli Schretter, Schankwirtschaft Wohlfahrt, Schnitzschule Geissler Moroder, Hotel Glockerhof, Reisestudio Schrettl, Andreas Huber und Thomas Plank. (T/F: VilsArt)



Margit Gschwend gewinnt eine Puppe von Sylvia Natterer



Glücksengel Tobias

Noch Bilder und anderes zu ersteigern!

Die Versteigerung geht weiter. Auf unserer Homepage: www.vilsart.eu können noch Bilder von Magnus Roth und Klaus Huter, sowie ein E-Bike und ein Notstromaggregat günstig ersteigert werden. Weitere Gegenstände und Kunstwerke folgen. Besuchen Sie öfters unsere Homepage und informieren Sie sich über den Verlauf des Projektes.



Es ist doch erstaunlich und sehr bemerkenswert, wie spendenbereit und tatkräftig die Bevölkerung unser Projekt „Sanierung Hammerschmiede“ unterstützt.

Mittlerweile ist der stolze Betrag von 52.383,- € zusammengekommen. Das ist zwar noch nicht ganz der Betrag, den wir für die ersten Arbeiten benötigen, wir sind aber sehr sicher und zuversichtlich, im Frühjahr mit den Arbeiten am Dach der Hammerschmiede beginnen zu können.
Lutz Norrmann

Krippenmuseum in Vils!



Öffnungszeiten:
Dezember und Jänner jeden Sonntag von 15:00 - 17:00

GLÜHWEINSTAND

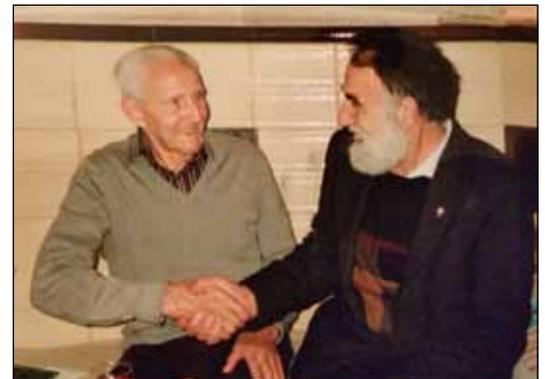
- Donnerstag, 14.12. – Adventsingen
- Sonntag, 17.12.
- Sonntag, 24.12. – nach der Christmette



Wir öffnen den Glühweinstand ab 18:30

Die Jungbauernschaft/Landjugend Vils freut sich auf euer Kommen!

† Artur Hartmann



Artur Hartmann war Obmann und Gründungsmitglied der 1981 gegründeten Interessensgemeinschaft Zur Erhaltung der Ruine Vilsegg. Unter seiner Obmannschaft wurde 1981 das erste Vilser Stadtfest durchgeführt. Auch die sogenannten „Ruinenbälle“ und Faschingsumzüge des Vereines sind in guter Erinnerung. Zu seinem 70. Geburtstag erhielt er den Wappenteller der Gemeinde Vils.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten am Bergfried der Burgruine Vilsegg, war er maßgeblich an der Fusion der Interessensgemeinschaft 1997 mit dem Museumsverein beteiligt. Für seine großen kulturellen Verdienste für Vils bekam er 1997 die Balthasar Springer Medaille vom Museumsverein verliehen. Der Kulturverein VilsArt wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Liebe Eltern! Liebe Kinder!

Aus verschiedenen Gründen können wir heuer leider keine Vorstellung unseres Puppentheaters bieten, deshalb hier eine Weihnachtsgeschichte um Kapitän Grummelbart.

Die geplatze Weihnachtshose

Wie es nun mal auf einer Karibikinsel ist, fällt dort auch zu Weihnachten kein Schnee, denn wie ihr sicher wisst, gibt es dort ja keinen Winter. Es ist immer schön warm und sonnig. So auch diese Weihnachten. Kapitän Grummelbart hat sich mit Weihnachten angefreundet und hat sogar eine Idee, wie er die Piraten überraschen könnte. Er hat ein Buch über Weihnachten gelesen und darin stand etwas von einem Santa Claus, der mit einem Schlitten durch die Lüfte fliegt, Geschenke verteilt und dafür durch den Kamin klettert. Das gefiel dem Kapitän. „Der ist ja schon fast ein Pirat. Grummel! Der segelt durch den Himmel und steigt bei fremden Leuten in die Häuser ein. Das wäre auch etwas für mich!“, sagte er vor sich hin. Er grummelte vor sich hin und schmiedete einen Plan. Er machte eine Liste, was er welchem Piraten ins Haus legen würde und suchte sich eine Hütte im Wald, wo er alles verstecken würde, bis es losging. Seine Piraten durften nichts bemerken, also nahm er sich vor, noch grummeliger als sonst zu sein und sie noch mehr als sonst anzuschmauzen.

Als Erstes machte er die Liste:

- die erste Offizierin Kathi, „Bunt ist schön“... ein Gutschein für den Möbel- und Dekoladen Idea von Lea, „Kratzbürrig“
- ein kleines Fass Schießpulver für Pascal, „Bumm Bumm“
- das Kochbuch „Servus, ich bin ein Schnitzel“ für Dion, „Der Lautsprecher“
- das Buch „Schlaumeier sterben nie aus“ für Julian, „Diskutierbär“
- Schminksachen für die Girlie-Gang Maria, „Hüftschwung“, Elisa, „Prinzessin“ und Meliah, „Kichererbse“
- eine Schatztruhe voller Süßigkeiten für Hannah, „5 Uhr Zwiderzweg“
- eine CD für Leon, „Tanzbär“

Als Nächstes suchte er eine Hütte im Wald, zu der die Piraten nie hingingen. Nachdem er diese gefunden hatte, begann er sich ein Kostüm zu machen. Rote Hosen, rote Jacke mit breitem Gürtel und eine rote Mütze. Dazu schwarze Stiefel. Einen Bart hat er ja, wenn auch nicht weiß, aber den konnte er ja noch anmalen. So, jetzt musste er nur noch alles besorgen, ohne dass seine Piraten etwas bemerkten. Den Verkäufern drohte er bei schwerer Strafe niemandem zu sagen, dass er etwas gekauft hat. Die Sachen brachte er in die Hütte, verpackte sie und schrieb Karten für jeden. Nun musste er nur noch dafür sorgen, dass keiner etwas merkte, also schlich er sich immer nur in der Nacht hinaus. Am Tag war er grummelig, konnte sich aber ein kleines Lächeln nicht verkneifen, wenn er einen Piraten sah, denn dann kam ihm die Überraschung, die er bereiten würde, in den Sinn, und ein wohliges Gefühl schlich sich in sein Herz. In der Nacht auf den Weihnachtsabend war es soweit. Alle Geschenke waren verpackt, in den Sack gesteckt und alle Karten geschrieben. Das Kostüm lag bereit. Um Mitternacht schminkte sich Grummelbart den Bart weiß und zog das Kostüm an, legte sich den Sack über die Schultern und machte sich auf den Weg. Er ging davon aus, dass seine Piraten schon tief und fest schliefen. Je nach Haus würde er über den Kamin, ein Fenster oder eine Tür hineinschleichen und das Geschenk hinterlassen.

Er kam zum Haus von Leon, wo er ein offenes Fenster vorfand. Also stieg er vorsichtig durch das Fenster in das Haus und schlich in die Stube. Er legte die CD auf den Kaminsims und wollte hinaus. Da hörte er ein leises Fauchen. Und „uuppps“ - trat er auch schon auf etwas Weiches. Ein wildes Fauchen und Miauen ertönte, ein Fellknäuel sprang ihm ins Gesicht und er spürte scharfe Krallen in seiner Haut. Er schrie auf und schleuderte das Fellknäuel in die Ecke, lief los, sprang durchs Fenster und zog es schnell zu. Puuh! Gerade noch geschafft. „Ich Duse! Hab voll den Kater, „Einauge“ vergessen. Der mag mich ja gar nicht! Blöde Katze! Grummel!“, murmelte er vor sich hin. Er dachte: „Wenigstens konnte ich das erste Geschenk abgeben und Leon wird sich freuen. Ich lass mich doch von einer Katze nicht aufhalten!“

Mit schmerzenden Kratzern machte er sich auf zum Haus von Julian. Hier fand er die Tür zur Küche offen und schlich sich hinein. Es war ein mühsamer Weg, denn Julian war ein Sammler, der von allem mindestens 5 Stück besaß und alles im Haus verteilte. Den Weg in die Stube schaffte er noch ohne große Probleme, aber der Rückweg entpuppte sich als schwierig. Grummelbart stolperte über eine Schachtel, trat in die Nächste, in der sein Stiefel stecken blieb, dann trat er auf ein Hot Wheel Auto und er flog in hohem Bogen auf den Boden. Schnell stolperte er aus dem Haus und versteckte sich hinter einem Busch. Aber niemand kam. So zog er die Schachtel vom Stiefel, rieb sich den schmerzenden Rücken und stolperte weiter zum Haus von Hannah.

Das Haus von Hannah hatte zwei Kamine, sodass Grummelbart beschloss, hier durch in das Haus einzusteigen. Er kletterte über eine Leiter auf das Dach und zum Kamin. Er zog den Bauch ein und stieg hinein. Darin war eine Eisenleiter, über die er mit der Schatztruhe hinunterkletterte. Er kam über einem Ofen in der Küche heraus. Als er vom Ofen steigen wollte, stieß er mit der Schatztruhe an einen Topf über seinem Kopf. Der Topf kippte um und Zuckerguss ergoss sich über Grummelbart. Fluchend und grummelnd stellte er die Schatztruhe hin und putzte sein Gesicht. Sein Bart und seine Mütze waren weiß vom Zuckerguss.

Zwider und grummelnd schlich er zur Tür hinaus. Fast hätte er aufgegeben und wäre nach Hause gegangen. Aber der Gedanke an die freudigen Gesichter der Piraten besänftigte ihn. Also ging er zum Haus von Dion.

Diesmal wollte er auf der Hut sein und besser aufpassen. So ging er durch die Hintertür in das Haus. Ganz vorsichtig und langsam, damit ihm nicht wieder ein Missgeschick passiert. Im Wohnzimmer legte er das Geschenk auf den grossen Sessel und wollte gehen. Vor lauter Vorsicht übersah er die Badewanne, die im Flur stand, stieß daran und plumpste hinein. Tja, Dion ist ein kleiner Erfinder und neugierig. Er hatte die Badewanne mit Entenfedern gefüllt. Nun lag der Kapitän in der Wanne und prustete Federn aus dem Mund. Als er aufstand, klebten lauter Federn auf allen Stellen, an denen er Zuckerguss abgekriegt hatte. Er sah wie eine übergroße Ente aus.

Mit gesenktem Kopf schlich er zur Tür hinaus. Weiter ging's zum Haus von der Girlie-Gang. Das Haus war bunt mit viel Pink, Dekorationen und Verzierungen. Grummelbart stieg durch ein Fenster und schon stolperte er. Er knallte mit dem Gesicht in die Schminktöpfchen auf einem Schminktisch, war blind vor Gesichtspuder und wankte dann im Zimmer mitten in die Kleiderständer. Federboas, Schals und Tücher blieben an ihm hängen. Weiter stolpernd fiel er aus dem Fenster.

Er war schon so erschöpft, dass er gar nicht mehr wütend wurde, sondern einfach nur hinkend zum Haus der ersten Offizierin schlich. Er schlich sich durch die offene Haustür und sah in der Stube einen wunderschön geschmückten Weihnachtsbaum. Es glitzerte und blinkte im ganzen Haus, denn Kathi liebt es, alles zu dekorieren. Er legte das Geschenk unter den Baum und wollte gehen, als er an einer Weihnachtskugel hängen blieb. Es riss ihn zurück und er konnte sich nur mit einem Spagat vor dem Sturz in den Baum retten. Uuih! Dabei hörte er ein lautes Krachen und Reißen. In seiner Hose war auf dem Hosenboden ein riesiger Riss.

Mühsam erhob er sich und wankte hinaus, zum letzten Haus. Das Haus von Pascal. Dort wollte er durch den Kamin, da alle Türen und Fenster geschlossen waren. Er band ein Seil um das Fass und ließ es in den Kamin, dann stieg er hinterher. Als er drin war, bemerkte er, dass es doch etwas heiß war und er erkannte, dass es ein Fehler war, das Fass vor ihm hinunter zu lassen. Feuer brannte noch im Kamin! Mit aufgerissenen Augen wollte er schnell das Fass wieder hoch ziehen, als es eine riesige Explosion gab und eine schwarze Wolke ihn aus dem Kamin schleuderte. Er flog vom Dach auf eine Palme und rollte auf den Boden. Taub von der Explosion und mit Asche bedeckt, erhob er sich und stolperte halb betäubt, wie betrunken nach Hause. Als er durch die Tür ging, empfing ihn ein Weihnachtslied, der Duft von Keksen und Glühwein und Kerzenschein. Mit einem Schlag wurde es ganz still. Er starrte in die Gesichter aller der Piraten, die er überraschen wollte und wurde nun selbst überrascht. Da fingen alle an zu lachen, denn er sah schrecklich aus. Zuckerguss auf dem Kopf, Kratzer im Gesicht, Schminke überall, bunte Tücher und Schals hingen an ihm, Federn klebten an ihm, Asche von oben bis unten. Er lachte mit und wollte die Tür schließen, drehte sich um und die Piraten fielen vor Lachen auf den Boden. Sie konnten nicht mehr, denn durch den riesigen Riss in der Hose, sahen sie seine Unterhose, auf der lauter kleine Weihnachtsbäume waren.

Kapitän Grummelbart lachte mit und es wurde das schönste Weihnachtsfest ihres Lebens. Es dauerte die ganze Nacht und einen Tag, bis er ihnen alles erzählt hatte, da sie so viel lachen mussten, besonders wenn Grummelbart aufstand und etwas holen ging oder einschenkte, da sie dann die geplatze Weihnachtshose sahen. Die Geschichte der geplatzen Hose wird seitdem unter Piraten an Weihnachten erzählt und die Hose erhielt im Museum der Piraten einen Ehrenplatz.

Frohe Weihnachten wünschen Kapitän Grummelbart und seine Piraten!

Berufspraktische Tage der NMS im Hort

Cassandra machte vom 6.11. bis 9.11.2017 ein Praktikum bei den Stadtpiraten. Sie wurde auf Tauglichkeit für den Dienst auf hoher See geprüft. Sie bewährte sich und wurde von uns als Leichtmatrose aufgenommen. Zur Feier ihrer Ernennung brachte sie uns ein wahrhaft wohl schmeckendes Tiramisu mit. Wir wünschen ihr Erfolg und Freude auf ihrem weiteren Lebensweg!



Pfarrblättlä

PFARRGEMEINDE



VILS

„Pfarrblättlä“

Informationen der Pfarrgemeinde Vils

Herausgeber: Pfarramt Vils

F.d.l.v.: Paul Dirr

Sprechstunden im Pfarrwidum

Mittwoch 16:00 – 17:30

Freitag 16:00 – 17:30

Advent

Nun ist er da, der Advent, der ruhig und besinnlich sein sollte.

Dabei ist der Advent doch für viele die stressigste Zeit: Alles, was Alltag ist, läuft ganz normal weiter, und alles, was zu Advent und Weihnachten gehört, kommt dazu!

Vielleicht kommt es darauf an, möglichst viele der zusätzlichen Anforderungen gern und mit Vorfreude auf Weihnachten zu tun, - damit kann der Advent dann auch stimmungsvoll werden.

Denn ganz in einer Arbeit zu versinken, weil man sie gern macht, verschafft innere Ruhe, ist also eine Art Besinnlichkeit. Und wir wissen doch, worauf wir uns vorbereiten!

In diesem Sinne wünsche ich allen auch in einem arbeitsreichen Advent ruhige und besinnliche Zeiten.
(sd)

Adventmarkt – Viele Helfer schaffen Großes

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Helfern unseres Adventmarktes: für die Weihnachtsbäckerei, Kuchen, Kerzen, Kränze und Gestecke usw., bei der Jugend für ihr Engagement, bei allen für die Vorbereitungen und Aufräumarbeiten.

Danke an die Krippenfreunde und die Fam. Geisenhof (SPAR).

Allen ein großes Vergelt's Gott!



Die Sternsinger kommen...

Am Do. 04. Jänner 2018

sind wieder unsere Kinder von der NMS - Vils unterwegs. Die Dreikönigsaktion verwendet die Spenden für Menschen in Armutregionen der Welt.

„VIELEN DANK FÜR EUER ENGAGEMENT! WIR WISSEN, DASS EURE HILFE VON HERZEN KOMMT, GENAU SO, WIE WIR EUCH VON HERZEN DANKEN! DANKE AN EUCH, DIE IHR JEDE EINZELNE MÜNZE MIT VIEL LIEBE SAMMELT UND DAMIT KINDER IN NICARAGUA GLÜCKLICH MACHT.“

Anabell Garcia Blandón,
Projektpartnerin in Nicaragua

In diesem Sinne hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, dass es auch bei uns wie in Pfarren üblich nur noch

EINE Aktionskasse bei der Sammlung geben wird und KEINE Kasse für die Sternsinger.

Unseren Sternsinger-Kindern geht es im Vergleich zu den Kindern in Nicaragua und ähnlichen Ländern sehr gut. Die Sternsinger sammeln ehrenamtlich, damit anderen Kindern in Not, Armut und Elend geholfen werden kann.

Heißt unsere Kinder in euren Häusern und Wohnungen willkommen - sie bringen die Friedensbotschaft und den Segen für das Neue Jahr und mit eurer Spende lindert ihr das Leid vieler Kinder.

Bei der letzten Sitzung des Pfarrgemeinderates wurde eine einheitliche Kleidung (Albe) für die Erstkommunionkinder beschlossen.

„Die Albe“ symbolisiert das Taufgewand - „wir sind vor Gott alle gleich“.

Die Albe wird bei der Hl. Messe sowie bei den Prozessionen getragen. Darunter können die Kinder ihre gewünschten Erstkommunionkleider, Anzüge, Dirndl, Lederhosen anziehen.

Die Anschaffung der Alben und die Kosten übernimmt die Pfarre Vils.



Familiengottesdienst (Foto: P. Vogler)



Allerheiligen: Wir gedachten der Verstorbenen dieses Jahres.

Spendenkonto der Pfarre:

Iban: AT23 3699 0000 0942 1355
Pfarrkirche Vils

Adventsingensingen Do. 14.12. 19:00 Pfarrkirche Vils





Gottesdienstordnung

Pfarrgemeinde Vils vom 17.12.2017 bis 21.01.2018

(Änderungen vorbehalten)



Sonntag 17.12. – 3. Adventssonntag – Gaudete – Bruder und Schwester in Not - Sammlung

8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Peter Vogler zum Geburtstag (161)
Amt für Dr. Reinhard Schretter sen. (346)
Amt für Leo und Amelia Lochbihler und Angehörige (463)

Montag 18.12.

06.30 Uhr Rorate für Martina Wörle und Angehörige (357)

Dienstag 19.12.

06.30 Uhr Rorate für Mariele Bader zum 2. Todestag (259)
Anschließend Frühstück im Widum

Mittwoch 20.12

06.30 Uhr Rorate für Peter Huter und Otto Petz (389)
18.00 Uhr Versöhnungsgottesdienst, anschließend Beichtgelegenheit

Freitag 22.12.

06.30 Uhr Rorate zu Ehren des Hl. Geistes(55)
Rorate für Jakob Wörle zum Geburtstag und Angehörige (398)

Samstag 23.12. - Vorabendmesse zum 4. Adventssonntag

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr 1. Jahrtag für Inge Marth (392)

Sonntag 24.12. – 4. Adventssonntag – Hl. Abend

8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Josef Rechemann, Zenta und Martin Appel und
Ludwig Tröber (466)

17.00 Uhr Kindermette - Andacht

22.00 Uhr Mette für Anni Erd (366), Wally und Artur Hartmann (408),
Anna-Maria, Georg Schretter und Annemarie Schretter
(438), Agnes Wagner (425)

Montag 25.12. Geburt des Herrn

09.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Franz und Theresia Lochbihler und Anton
Tröber (371), Amt für Theresia Keller (381)

Dienstag 26.12. Hl. Stephanus

09.00 Uhr Hl. Messe für Herbert Ostheimer und Eltern (412)
Hl. Messe für Katharina Götsch (437)

Mittwoch 27.12. Hl. Johannes Apostel

18.00 Uhr Hl. Messe für Familie Kögl, Haf und Penker (417)
Hl. Messe für Heinz Dirr (418)
Hl. Messe für Zita Gschwend (419)

Donnerstag 28.12. Unschuldige Kinder

18.00 Uhr Hl. Messe für Ehre des Hl. Geistes (449)
Anschließend Kindersegnung

Freitag 29.12. Weihnachtsoktav

18.00 Uhr Hl. Messe für Pfarrer Engelbert Roth (416)
Hl. Messe für Albert Frischauf (436)
Anschließend Kerzensegnung

Samstag 30.12. - Vorabendmesse zum Fest der Hl. Familie

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Krippen-
freunde (382) - 1. Jahrtag für Florentina Schlierenzauer (411)

Sonntag 31.12. – Fest der Hl. Familie

8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Manfred Hartmann und Familie Hartmann (423)
18.00 Uhr Dankgottesdienst zum Jahreswechsel

Montag 01.01. Neujahr

8.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Hochfest der Gottesmutter Maria

Dienstag 02.01. – Hl. Basilius der Große und Hl. Gregor von Nazianz

18.00 Uhr Hl. Messe für Josef und Antonia Kögl und
Maria Fischer (464)

Mittwoch 03.01.

18.00 Uhr Hl. Messe für Zita Gschwend (420)

Donnerstag 04.01.

„Die Sternsinger kommen“ - Hausbesuche

18.00 Uhr Wortgottesdienst

Freitag 05.01. Herz Jesu Freitag

17.30 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe
18.30 Uhr Lobpreis-Gebet

Samstag 06.01. - Erscheinung des Herrn

08.00 Uhr Rosenkranz
08.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Alois Kieltrunk (354)

!!!Keine Abendmesse!!!

Sonntag 07.01. Taufe des Herrn

8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie
Amt für Zita Gschwend (422)
Amt für Manfred Hartmann und Familie Mair (424)

Montag 08.01.

07.00 Uhr Hl. Messe

Dienstag 09.01.

18.00 Uhr Hl. Messe für Zita Bader (426)

Mittwoch 10.01.

18.00 Uhr Hl. Messe für Getraud Berger (433)

Freitag 12.01.

18.00 Uhr Hl. Messe für Karin und Klara mit Familien (475)

Samstag 13.01. - Vorabendmesse zum 2. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag 14.01. – 2. Sonntag im Jahreskreis

8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie

Montag 15.01.

07.00 Uhr Hl. Messe für Josef Huter (439)

Dienstag 16.01.

18.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch 17.01. Hl. Antonius

18.00 Uhr Hl. Messe

Freitag 19.01.

18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag 20.01. - Vorabendmesse zum 3. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag 21.01. – 3. Sonntag im Jahreskreis

8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie



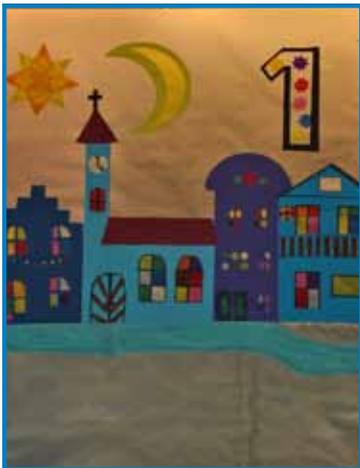
Adventkranzvorberreitungen

Segnung der Kränze durch Pfarrer Gregor

Gewinner der Krippe des Krippenvereins: Markus Huter



DANKE ALLEN für den kleinen, feinen Adventmarkt



ADVENT KALENDER ERÖFFNUNG

Adventkalender-Team:
Dagmar Melekusch,
Gebhard Lorenz,
Andrea Bailom



Zum Rückblick

Auch heuer hat Susi Dirr wieder ihren ganz persönlichen Jahresrückblick geschrieben. Keine akribische Auflistung der Geschehnisse und Veranstaltungen sondern ein monatliches „Stimmungsbild“, in dem die Leserinnen und Leser noch einmal das Jahr 2017 an sich vorbeiziehen lassen können.

Rückblick 2017

Ohne das (finanzielle) Engagement heimischer Unternehmen und Firmen für Vereine, Einrichtungen und Institutionen wäre in Vils vieles nicht möglich. Auch die Herausgabe von **Vils aktuell** und der Jahreskalender wird von vielen unterstützt und dafür sagen wir allen ein **herzliches DANKESCHÖN!**

Erst nach dem Weihnachtsmarkt, der noch in den November fiel, schneit es etwas. Nach fünf Tagen mit dem ersten wunderschönen Adventkalenderbild am Rathaus gesellen sich täglich neue Überraschungen dazu. Im Dezember 2016 strahlt die ganze Fensterfront mit hellen, leuchtenden Bildern.



Wie jedes Jahr versammeln sich sehr viele Leute zum Nikolaus-Umzug am Stadtplatz. Die Kleinen werden beschenkt und die großen Kinder bibbern schon dem Auftritt der Galgkrampalar entgegen.



Für die Weihnachtsskrippen haben heuer alle Krippenbauer noch im Dezember genügend Gelegenheit frisches Moos zu holen, kein Flöckchen Schnee bedeckt die Böden. Bei diesen Bedingungen kann der Verbindungsweg unter der Kirchenmauer mit Geländer und Beleuchtung noch in diesem Monat fertig gestellt werden.

Sowohl für Musiker und Sänger als auch für die Besucher ist es sehr angenehm, dass der Abend des Adventsingens nicht klirrend kalt ist. Ein schönes Adventkonzert erfreut wieder eine bis zum letzten Platz gefüllte Kirche. Heuer hört man erstmals die Formation „Românăs Soâtăgsang“: Abfalter Heidi an der Har-

fe, dazu singen ihre Kusinen Anja Neuner und Evi Prandini, und am Hackbrett spielt Evis Tochter Lena. Hoffentlich hört man



diese Gruppe noch öfter! Über die Weihnachtsfeiertage bleibt es mild, es ist grün und freundlich und alles andere als weihnachtlich. Der blaue Himmel und angenehme Temperaturen verlocken sogar noch zu Wanderungen.

Traditionell laden der Schiclub- und Fußballclub-Vils mit ihren Schauspielern zu Stefani in den Stadtsaal. „Ruhestand“ – ein deftiges Theaterstück wird von unseren ausgezeichneten Schauspielern an vielen Abenden für Vilsener und auswärtige Gäste gespielt. Das Ensemble hat schon einen Ruf weit über die Grenze hinaus und lockt so viele Gäste an, dass es auch in dieser Saison etliche Zusatzveranstaltungen gibt.

Erst in den letzten Dezembertagen kündigt sich Schnee an. Die Silvesternacht ist dann aber schon wieder klar und beeindruckt mit einem besonders strahlenden Sternenhimmel.

Der Jänner beginnt mit angenehmen Wintertemperaturen, doch Schnee ist schon angekündigt. Die Sternsinger sind am 3. Jänner unterwegs, treffen viele Leute zuhause an und dürfen sich über das hervorragende Sammelergebnis von 6.173,10€ freuen, das heuer wieder die Bedürftigsten in Krisengebieten unterstützt.

Dann fällt Schnee, endlich. Und mit der zweiten Jännerwoche fängt eine klirrend kalte Schönwetterperiode an, die sich den ganzen Jänner hält. Das Thermometer sinkt schon mal auf -15°C, im Minusbereich bleibt es jedenfalls immer. Insgesamt ist der Monat um drei Grad kälter als im Durchschnitt. Dafür werden wir mit vielen Sonnenstunden entschädigt, dieser Jänner zählt zu den fünf sonnigsten Jänner-Monaten der Messgeschichte.

Doch diese trockene Kälte mit Sonne ist auszuhalten, - so sehen es jedenfalls die Kindergartenkinder, die alle ihren Schikurs am Konradshüttle besuchen. Die Volksschüler lernen zur selben Zeit in einem Kurs im Zwischentoren das souveräne Fahren auf zwei Bretteln und können es dann auf dem heimischen Hang am Konradshüttle in ihrer Freizeit zeigen.

Die Schisaison ist auch für die Vilsener Rennläufer erfolgreich. Das Theater ist so gefragt, dass noch etliche Zusatzvorstellungen angehängt werden. Die Sportvereine freut es!



Ende Jänner schlägt das Wetter um und es regnet. Spiegelglatt sind die Straßen mit Eis überzogen und wo das Salz des Streuwagens nicht hinkommt, entpuppt sich der Weg als blanke Rutschpartie.

Ein sehr launischer Februar erwartet uns. Was uns der Jänner an einem Mehr an Sonnenstunden geboten hat, das wird uns in diesem Monat vorenthalten. Nach einem bemerkenswert kalten Jänner ist der Februar jedoch außergewöhnlich mild. Er ist um beinahe 3 Grad wärmer als im Durchschnitt und damit einer der 15 wärmsten der Messgeschichte.

Bis zuletzt bangt man, ob die Schneelage das Schülerschirennen ermöglicht. Am letzten Tag des ersten Schulhalbjahres gehen dann beinahe hundert Schüler an den Start. Viele Schaulustige säumen die Piste und nehmen dann auch an der Sie-



gerehung in der Aula der NMS teil. Ortsschülermeister wird heuer Thomas Huter aus der 3. Klasse und Ortsschülermeisterin wird Lara Schretter aus der 2. Klasse, die sich beide gegen ältere Konkurrenz durchsetzen können.

Ende Jänner und Anfang Februar sind auch die Freunde des Eisstockschießens in



ihrem Element. Mit dem Winter-Stadtcup und der Schretter Betriebsmeisterschaft lockt der SSV zahlreiche (Gelegenheits-) Stockschiützen aufs Eis.

Der kurze Fasching endet heuer schon Ende Februar. Einen totalen Ausreißer nach oben bietet der Unsinnige Donnerstag, der bei Frühlingstemperaturen und Sonnenschein viele Leute zum Umzug nach Reutte lockt. Am Vilser Bahnhof tummeln sich die Leute, maskiert oder als Zuschauer, alle auf der Fahrt in den Markt! Der Bahnhof wird sehr gut angenommen, viele Vilser nutzen das praktische Angebot für Ausflugsfahrten oder für

ihre Wege, die sie in Reutte zu erledigen haben. Und Ausflügler finden nach Vils, - mag sein, dass die Schnee-Express-Karte und in Folge der Arena-Express ihren Beitrag dazu leisten, es ist jedenfalls unübersehbar, dass die Bahn nun weit mehr genützt wird, seit die Haltestelle so zentral liegt. Man munkelt, dass die Gratisfahrten in gehabter Art und Weise nicht mehr finanziert werden können, Gemeinden und Tourismusverbände sind beim Verhandeln mit der Bayern Bahn.

Ein äußerst gelungener Ball mit tollen Masken und Kostümen findet wieder im Stadtsaal statt. Am Nachmittag vergnügen sich die Kleinen und am Abend folgen viele der „märchenhaften“ Einladung der Stadtmusikkapelle Vils.

Bei diesen milden Temperaturen zeigen sich deutliche Spuren von Leben in der Natur. Der Biber, - oder die Biber? - ist/sind aktiv. Im Keltischen Baumkreis fällt



er die Pappel, um an das nahrhafte Kambium (grüne Wachstumsschicht direkt unter der Rinde) zu kommen. Der abgenagte Baum hätte als Lehrstück für die Fressgewohnheiten des Bibers dienen können, doch leider wurde der Stamm -

wahrscheinlich gut gemeint - verräumt. Mit großer Sicherheit macht sich der Biber dann an andere Bäume. Vor allem in



der Lände gestaltet der Biber die Landschaft um.

Die erste Märzwoche zeigt sich sehr wechselhaft, - man denkt unweigerlich an Aprilwetter. Mit der zweiten Woche zieht der Frühling ins Land! Ob wir das noch büßen müssen? Es blüht schon in den Vorgärten, und Leberblümchen, Seidelbast und Buschwindröschen zieren den Wald auf der Sonnenseite.

Bis zum Ende des Monats bleibt uns das warme Wetter treu, die Temperaturen steigen sogar auf ca. 23° Celsius! Im Durchschnitt der letzten 30 Jahre war dieser März um gut 3 Grad wärmer und außerdem der wärmste März in der 251-jährigen Messgeschichte. Da ist es nicht zu verwundern, dass man den Eindruck hat, in der Natur explodiert das Grün geradezu.

Die Schisaison wird nun offiziell beendet. Vils kann wieder auf einen wahren Medaillenregen zurückblicken! An Lara Kieltrunk und Johannes Pitterle kam heuer niemand vorbei. Herzliche Gratulation!



Was für ein Event, dieser Starkbieranstich! Nicht am Faschingsdienstag, sondern am Freitag danach begrüßen heuer der Bürgermeister, Muvi-Brass und eine hervorragende Theatergruppe die vielen Gäste. Das Publikum ist in bester Stimmung, lässt sich Bier und Braten schmecken und freut sich auf den Höhepunkt des Abends: Elvira! Elvira greift so ziemlich alles auf, was



im Laufe des letzten Jahres an Vorkommnissen in Vils und Umgebung geschehen ist und spart nicht mit kräftigen Seitenhieben für alle, die Rang und Namen haben und im pfropfevollen Stadtsaal sitzen. Besonders tüchtig bekommt der Bürger-

meister sein Fett ab. Da er aber von sich selbst zu jeder Zeit sagt, er vertrage alles und man könne mit ihm reden, nimmt Elvira ihn wirklich wortwörtlich und sich somit kein Blatt vor den Mund. Sie unterhält den Saal über eine Stunde lang! Elvira, wo du überall das Gras wachsen hörst! Liebe Renate, du bist die Büttin-Queen des Außerfern!

Am 18./19. März findet die Pfarrgemeinderatswahl statt, das Gremium wird alle 5 Jahre neu gewählt. Mit Pfarrer Mateusz hat eine neue Ära begonnen, und sehr viele begrüßen das. Es wird Veränderungen geben: neue Gesichter, neue Einstellungen, neue Aufgaben... Wir müssen uns alle an die veränderten Rahmenbedingungen anpassen. Es regnet nun mal keine Pfarrer vom Himmel, und so müssen wir unseren geistlichen Herrn in Zukunft immer mehr mit anderen Gemeinden teilen.

Die Bücherei lädt zu einer Krimi-Lesung mit Manfred Bomm, einem Autor, der sich auf regionale Schauplätze spezialisiert hat und dem Publikum nicht nur eine spannende Geschichte erzählt (ohne das Ende zu verraten, versteht sich!), sondern der auch Lust auf einen Ausflug an die fiktiven Schauplätze der Geschichten macht. Ein hervorragender Erzähler! Dass so viele Besucher in der Bücherei sind, hängt aber auch mit Cilli Ledl zusammen, die nach 35 Jahren Büchereileitung dieses verantwortungsvolle Amt in jüngere Hände übergibt. Mit Evi Keller hat sie eine engagierte Nachfolgerin gefunden.



Danke Cilli, für den Aufbau und die Leitung dieser hervorragend ausgestatteten und modernen Bücherei und für sehr, sehr viele interessante Veranstaltungen!

Am Ende des Monats nehmen der Chor der Volksschule und der Chor der NMS am alle drei Jahre stattfindenden „Fest der Stimmen“ teil. Beide Chöre können mit ihrem Programm überzeugen und erhalten viel Lob von der Jury und großen Applaus vom Publikum. Die jungen Sängerinnen und Sänger freuen sich über den Erfolg und genießen diesen Ausnahmeschultag in vollen Zügen.

Recht launisch beginnt der April, doch dann überwiegt die Sonne und wir erfreuen uns an wahren Frühlommertemperaturen. Nicht nur die Kinder ziehen ihre kurzen Hosen aus dem Kasten. Es blüht schon überall und man freut sich an den inzwischen längeren Abenden nach der Zeitumstellung. Die Karwoche wird etwas wechselhafter, für die kleinen und großen Ratschengeher immer noch ideales Wetter.



Erst am Ostersonntag (16. 4. – sehr später Termin) schlägt das Wetter wirklich um und am Nachmittag fällt Schnee. Diese Kaltluftströmung hat uns bis zum 29. im Griff, immer wieder Regen, Schnee, Schneeregen, - viel zu kalt. In einer Nacht sinken die Temperaturen sogar auf -6° , -7° C, und vieles vom Frühlingstraum ist unwiederbringlich dahin. Wir haben uns heuer zu früh gefreut, 2 Wochen früher als üblich hat die Vegetationszeit begonnen... Laut Experten sind solche Wetterkapriolen mit großen Schäden in der Landwirtschaft in Zukunft häufiger zu erwarten und auf die Klimaerwärmung zurückzuführen.

Anfang April besucht eine Gruppe von Fachleuten den Baumkreis, um sich ein Bild zu machen und mit den Verantwortlichen Vereinbarungen zu treffen, inwieweit in den natürlichen Prozess der Natur eingegriffen werden darf, damit Pflege und Erhaltung dieses besonderen Platzes gewährleistet sind.

Eine weitere Fachgruppe begutachtet die neu entstandenen Brachstellen zwischen Pfarrgartenmauer, Kirchenmauer und neuem Weg zum Bahnhof vom Stadtplatz aus und von der Bachhalde her. Acht Gemeinden nehmen in Tirol teil am Projekt „Nachhaltiges Grün auf öffentlichen Plätzen“. Wir sind gespannt, ob aus diesem tristen Grau eine blühende Vielfalt an regionalen Blühpflanzen wird.

Ein Wermutstropfen ist die nicht gelungene Verlängerung der von den Gemeinden und dem Tourismusverband gestützten Gratisfahrten mit dem Arena-Express. Den Gemeindebeitrag um 120% zu steigern und dabei die Nutzung nur den Gästen,

nicht aber den Einheimischen zukommen zu lassen, ist wirklich nicht verhandelbar. Schade, - diese Entscheidung der Bayernbahn ist bestimmt nicht zukunftsweisend. Vilsler werden sich überlegen, ob sie auch weiterhin mit dem Zug einen Ausflug nach Garmisch unternehmen, wenn man dafür für die Hin- und Rückfahrt ca. 50 Euro zu berappen hat.

Für junge Häuselbauer und Mieter sind erschlossene Grundstücke und Wohnungen in Vils Mangelware. Jetzt wird ein neues Stück Baugeschichte angegangen. Vils – Nord bietet laut Raumordnungskonzept ein größeres, zusammenhängendes Stück Bauland, das heuer noch erschlossen wird.

Aber auch für die Verstorbenen wird Platz geschaffen: Der Friedhof wird vergrößert. Nachdem auch an der Süd- und Ostseite die alte Hecke und große Bäume entfernt wurden, wird dort das Gräberfeld verbreitert und neu eingefasst.

Ebenfalls gebaut wird an der alten Hammerschmiede. Ein engagiertes Team versucht die alte Bausubstanz zu retten und manche Teile zu ersetzen, um die Schmiede wiederzubeleben.

Der launische April klingt mit einem Sonntag aus, der die Musikkapelle vor ihrem Konzert zum Fotoshooting in strahlendes Licht taucht. Im VZ erklingt ein hervorragendes Konzert, gespielt von 61 MusikantInnen unter der Leitung von Roland Megele. Besondere Highlights sind die Stücke mit Klavier (Raphaella Selhofer) und Querflöte (Barbara Schretter).



Viele Auszeichnungen können verliehen werden und ein zum Bersten voller Saal dankt der Stadtmusikkapelle (so darf sich die Kapelle nun nennen) mit kräftigem Applaus.

Der erste Mai begrüßt uns mit Sonne, die schon bald verschwindet und kaltem Wind und Regen den Platz einräumt. Dieser Tag ist ein Vorbote für das Wetter in den nächsten Tagen: Aprilwetter mit langsam steigenden Temperaturen. Erst Mitte Mai kommt der Sommer, dafür aber ordentlich, d.h. das Thermometer steigt auf beinahe 30°C. In den kommenden zwei Wochen wechseln einander Regentage und Sommertage ab. Ende Mai werden die ersten Wiesen gemäht. Allgemein heißt es, dass auf Grund der Wetterlage und der großen Kälte im Frühjahr heuer wesentlich weniger Heu zu machen ist. Eine Nacht bringt noch einmal strengen Frost mit sich, es erwischt viele Obstbäume, die heuer wohl kaum eine Ernte bringen werden.

Mit unserem Stadtgärtner Klaus Huter begannen die Mitarbeiter des Bauhofes mit der Vorbereitung zur Neugestaltung von „Grünanlagen“: naturnahes öffentliches Grün als Weg der Artenvielfalt in der Gemeinde. Das klingt recht geschwollen, - letztlich sollen Gemeindeflächen blühen, das Auge erfreuen und keine langweiligen und zugleich arbeitsintensiven (mähen) Grünanlagen sein. Dies betrifft die Flächen zwischen Widum, Kirche und Bahn und als Hingucker die Baumscheibe vor dem Bürgermeisterbüro. Man darf gespannt sein!



Die Gemeinde muss sich aber auch um „unsichtbare“ Anlagen – wie die Wasserleitung in Vils Nord - kümmern. Die Arbeit daran bedeutet für Anrainer oft viel Dreck vor der Haustüre und manche Komplikationen und erfordert Verständnis und Geduld. Letztlich ist es aber immer eine Investition in eine Infrastruktur, die wir mit großer Selbstverständlichkeit alle zu nützen gewohnt sind.

„Ganz Vils ist Flohmarkt“ gehört für viele schon fix in den Jahreskalender. Eine Veranstaltung dieser Größenordnung ist mit einem immensen Aufwand an Vorbereitung verbunden. Da ist es nur zu verständlich, dass dies nicht auf den Schultern von Einzelpersonen ruhen kann. Nach einem gelungenen Flohmarkttag in diesem Jahr, zu dem auch heuer wieder sehr viele Leu-

te von auswärts gekommen sind, findet sich eine Gruppe an engagierten Leuten bereit, kommende Veranstaltungen zu organisieren.



Der Hort lädt alle Freunde dieser Institution zu einem bunten Spektakel in den Stadtsaal ein: „Allerlei und sOwiesO“, an dem sich nicht nur Kinder mit Freude beteiligen, sondern auch Eltern mit Spaß und Spielfreude mittendrin sind. Nach der gelungenen Veranstaltung freuen sich schon alle auf das Sommerfest am Sportplatz!



Das Hallenfest der FFW wird wie jedes Jahr von fleißigen Händen der Freiwilligen vorbereitet, doch die brütende Hitze, die wir heuer noch nicht gewohnt sind, dürfte einige davon abgehalten haben, das Fest am Nachmittag zu besuchen. Hoffentlich finden nächstes Mal wieder viele zum Hallenfest der FFW!

Projekt „Blütenreiches Vils“: Endlich trifft das Saatgut ein, das auf den kahlen Flächen zwischen Kirchenmauer und Bahnkörper ausgebracht wird. Der Termin für die Aussaat ist spät, doch der Stadtgärtner hofft sehr, dass das Wetter mitspielt und genügend Wärme im Mix mit Feuchtigkeit das Saatgut auch zum Sprießen bringt. Der Juni zeigt sich dann wirklich noch sehr wechselhaft, warm und feucht, erst Ende Juni freuen wir uns über hochsommerliche Tage, und viele genießen dann schon bald Badefreuden am Alatssee.

Da die Zuständigkeiten bezüglich Pflege und Mäharbeiten am Keltischen Baumkreis noch immer nicht wirklich geregelt sind, wird eine Abordnung von Natura 2000 zu einer Begehung mit nachfolgender klarer Kompetenzverteilung eingeladen. Im Juni blüht es wie noch nie im Kreis, viele heimische Orchideenarten dürfen sich den ganzen Monat über entfalten. Es wird erst sehr spät gemäht, was der Schönheit dieses Platzes aber keinen Abbruch tut. Mit dem Beschluss, wie der Baumkreis künftig gepflegt werden soll, ist der Tourismusverband eingebunden, Schnitarbeiten um den Vogelturm orga-



nisieren und erledigen der Waldaufseher und der Obmann des Obst- und Gartenbauvereines. Die Schule ist auch weiterhin eingeladen, sich mit Projekten an der Pflege zu beteiligen.

In Vils Nord zeichnet sich schon ab, was im Frühjahr im Gemeinderat beschlossen wurde: Die Straße nach St. Anna wird verlegt und die Vorbereitungen zur Erschließung von Grundstücken entlang der neuen Straße laufen.

Die Volksschule lädt in den Stadtsaal zur alljährlichen Abschlussfeier und begeistert auch heuer wieder mit einem fröhlichen und anspruchsvollen Programm. Die Abschlussklasse präsentiert sich als Gruppe talentierter Schauspieler und SängerInnen, für das Singspiel erntet die 4. Klasse begeisterten Beifall.



Es wird bekannt, dass Pfarrer Mateusz noch im heurigen Sommer die Pfarre verlassen muss. Bei vielen löst das Betroffenheit aus, die Pfarrgemeinde will diesen jungen, sehr einfühlsamen Mann nicht schon wieder verlieren, der in dieser kurzen Zeit viele Menschen erreicht und der in seiner ruhigen Art vieles bewegt hat. Ein Nachfolger ist der Pfarre versprochen, trotzdem findet man die Vorgehensweise, wie mit Bestellungen umgegangen wird, nicht gut (das reicht bis zum Bischofsamt, auf den man nun schon über ein Jahr wartet).

Der Juli bietet einiges an Wetterkapriolen: von der 4. Hitzewelle bis zu einem Kälteeinbruch, von Starkregen bis zu extremen Windböen ist alles geboten. Wir bleiben von Naturkatastrophen verschont, die in vielen Gegenden Tirols zu großen Schäden führen.

Viele Vilsner beobachten das Wetter besonders genau, wenn es um einen Dienstag geht. Dies ist traditionell der Tag der Platzkonzerte, auf die man sich schließlich schon sehr freut.

Das erste Platzkonzert und zugleich Pfarrfest kann zur Freude aller am Stadtplatz stattfinden, es bleibt nicht ganz ungetrüb, aber man kann sich an Musik, Speis und Trank erfreuen und zieht mit dem aufkommenden Regen etwas früher als üblich nach Hause.

Schon das zweite Platzkonzert, auf dem Stadtplatz vorbereitet von den Mitgliedern des Männerchores, muss kurzfristig in den Stadtsaal verlegt werden. Dem Tennisverein ist der Wettergott gewogen, zumindest so lange, bis alle ihre Teller geleert haben und die Musikkapelle ihr Platzkonzert beendet hat. Natürlich würde man noch gerne länger sitzen bleiben. Aber ein starkes Unwetter bricht sehr plötzlich über Vils herein. Von vornherein müssen der Billardclub und der Verein miteinander-füreinander ihre Veranstaltung wetterbedingt im Stadtsaal planen. Für die Organisatoren dieser Feste bleibt ein unsicheres Wetter das größte Risiko. Für sehr viele Besucher ist das Platzkonzert untrennbar mit einem lauen Abend im Freien verbunden. Leider herrschen bei uns keine italienischen Verhältnisse (ganz abgesehen davon, dass sich Italien heuer so manchen Regenguss in der extremen Trockenheit gewünscht hätte!). Für die Organisatoren entscheidet jedoch das Wetterglück maßgeblich darüber, ob sich der Aufwand gelohnt hat und ein Gewinn bleibt.

Völlig überrannt wird die Vilsner Alm zum legendären Frühstück an jedem Freitag. Es ist bewundernswert, wie das Team



um Erni und Frank den Ansturm schafft und alle Besucher glücklich und zufrieden macht. Man hört, dass dies die letzte Saison der Wirtsleute sei, so mancher Stammgast wird ihnen nachtrauern.

Die Erdbewegungen im Bereich Ritterweg /Burgweg sind in vollem Gange. Man bekommt den Eindruck, dass dort alles umgeschoben wird. Aber nur so werden die Grundstücke sowohl für Häuselbauer als auch für eine verdichtete Bauweise erschlossen.



Nicht nur im Freien wird gearbeitet, die Schule wird in den Ferien einem größeren Umbau unterworfen. Der alte Öltank wurde mit viel Staub und Lärm noch in den letzten Schulwochen entfernt, aber terminlich wäre sich eine andere Planung nicht ausgegangen. Die Räume im Untergeschoß werden im Sommer umstrukturiert und umgebaut, ab Herbst wird der Hort hier seine Pforten öffnen.

Ende Juli zeichnet sich erneut eine Hitzewelle ab. In diesen Tagen treffen Gäs-



te aus Marktredwitz ein. Die 25-jährige Städtepartnerschaft mit Marktredwitz wird klein, aber fein von der Vilsner Gemeinde mit Vertretern der Partnergemeinde gefeiert.

Was für ein August! Der 1. August bricht alle Hitze rekorde und das Thermometer klettert auf 35°Celsius. Noch am selben Abend entlädt sich die Hitze in einem heftigen Gewitter. So viele heiße Tage in einem Monat kommen sonst in einem ganzen Sommer nicht vor, - die Temperaturen steigen etliche Male über 30°C. Obwohl um den 20. August das Thermometer am Morgen um die 5°C zeigt und am Tag nur auf 12°C klettert, liegen die Durchschnittswerte so hoch, sodass der Monat August der fünftwärmste in der 251-jährigen Messreihe ist. Die Hitze wird immer wieder von Regenfällen und Gewittern unterbrochen, so darf man heuer andererseits - zumindest bei uns - nicht über Trockenheit klagen. Wir kommen außerdem bei all diesen Unwettern gut weg, andernorts entladen sie sich so heftig oder es fällt so viel Regen in kürzester Zeit, dass Muren, Hangrutschungen, Straßenverlegungen, Steinschläge und Überschwemmungen vorkommen. Wenn man Bilder von Ereignissen dieser Art sieht und von Berichten aus früheren Zeiten weiß, dass nämlich der Lehbach auch schon seinen Weg mit-



ten durch Vils gefunden hat, dann dürfen wir froh sein, dass mit der Lehbachverbauung, die im Herbst endgültig abgeschlossen sein wird, für die Sicherheit unseres Ortes eine wichtige Maßnahme durchgeführt wurde.

Ein Blitzschlag im Bereich Vils Nord sorgt allerdings für etliche Unannehmlichkeiten. In manchen Haushalten sind sämtliche Elektrogeräte davon betroffen, außerdem fällt die Straßenbeleuchtung komplett aus.



Das Stadtfest ist wieder der Höhepunkt der Feste und Feierlichkeiten im Sommer. Was für ein Glück, das Wetter hält und die Besucher strömen in Scharen in die Stadtgasse.



Einen schönen Tag erleben auch die Kinder und Freunde des Horts mit dem Piratenfest am Trainingsplatz, das schon lange geplant ist. Dass ausgerechnet an diesem Tag ein Cup-Spiel stattfindet, konnte zum Zeitpunkt der Planung noch niemand wissen. Es wäre wünschenswert, dass eine Organisation die andere anerkennt, es ist Platz und Raum für beide auf dem Grund und Boden der Gemeinde. Die jungen Piraten stehen den Fußballern noch nicht die Show!



Ende August wird Pfarrer Mateusz offiziell nach der Sonntagsmesse verabschiedet. Viele lassen ihn nur mit Wehmut ziehen und alle wünschen ihm das Beste.

Der September 2017 lässt sich mit drei Worten zusammenfassen: kühl, nass, trüb.

Pünktlich mit dem meteorologischen Herbstbeginn schlägt das Wetter nämlich um und es wird empfindlich kühler. Der Monat zeigt sich alles andere als sonnig, seit 16 Jahren war es nicht mehr so trüb und sonnenarm in dieser Zeit. Nein, das ist alles andere als ein Altweibersommer, es regnet mehr als allen lieb ist. Mitte September sind die Berge zum ersten Mal kräftig weiß verschneit. So wird dieser Monat zum kältesten und nassesten seit 10 Jahren und weist keinen einzigen Sommertag mehr auf (d.h. die Tageshöchsttemperatur erreicht nicht mehr 25°C).

Trotzdem blüht es wunderschön - vor allem in Blau - auf den Flächen, die renaturiert werden und mit dem mageren Boden vor allem als blühende Bienenweide das Auge erfreuen.

Die Organisatoren des Almbetriebes (Schiclub) rechnen schon mit trübem Aussehen und verlegen die Bewirtung der Schaulustigen von vornherein in den Stadtsaal. Es ist schön, dass es wenigstens klappt, dass das Almvieh von der Musikkapelle beim Einzug in den Ort begleitet werden kann.



Fußballer sind bekanntlich „wetterunabhängig“ und lassen sich nicht unterkriegen. Die beiden Kampfmannschaften spielen in der Gebietsliga West ganz vorne mit. Es ist zu begrüßen, dass die Vilsener nun über Vils aktuell am Laufenden gehalten werden. Dafür gibt es ja diese Zeitung!

Dass es inzwischen recht früh finster wird, spüren ganz besonders die Bewohner im Bereich Unterberg, der noch immer im Dunkeln liegt. Man merkt, wie selbstverständlich es uns schon geworden ist, dass die Verkehrswege im Gemeindegebiet gut ausgeleuchtet sind. Hoffentlich kann der Blitzschaden möglichst bald behoben werden.

Die Kulturzeit Reutte macht auch in Vils Station: Ein gut besuchter Jodelworkshop

findet im Kulturhaus statt und das Konzert der Südtiroler Gruppe „Opas Dirndl“ im Stadtsaal sieht leider nur wenige Vilser, was sehr schade ist. Am Monatsende überschneiden sich zum Leidwesen aller Kulturfreunde zwei hochkarätige Veranstaltungen. In St. Anna hört man Heidi Abfalter im Team mit Neururer Hannes (Harmonika), im Stadtsaal Mathias Schriefl, einen Trompeter mit Band, mit sehr eigenwilligen Interpretationen von bekannten Melodien. Beide Konzerte begeistern die Besucher.

Begeistert sind auch die Kinder, allerdings ganz anderer Art. Im Laufe des Sommers wurde der Platz vor der Schule für Spiel und Bewegung kräftig ausgebaut. Genützt wird dieser Platz in Zukunft auch ganz besonders vom Hort, der ja vom Kindergarten in die ehemaligen Räumlichkeiten von „Textiles Werken“ übersiedelt ist. Wann immer man bei der Schule vorbeikommt, sind Kinder auf dem Spielplatz und genießen die Möglichkeiten der tollen Geräte und das ungezwungene Beisammensein.



Dass der geplante Abenteuerspiel- und Sportplatz bald Realität wird, kann man nun erkennen: Der Platz zwischen Vils und Fußball-Trainingsplatz wird ausgeholt und vorbereitet. Die Sportler freuen sich schon darauf, für die Kinder wird dieser Spielplatz bestimmt auch etwas Besonderes. Im Ranking aller bestehenden Spielplätze im Außerfern können viele mit tollen Investitionen und teuren Anlagen punkten. Doch beinahe alle erhalten Minuspunkte, wenn es um den Schatten geht, der diesen Neuanlagen meist völlig fehlt. Das kleine Wäldchen wird in Vils für den nötigen Schatten an heißen Tagen sorgen und zugleich ein sehr naturnahes Gefühl vermitteln. Wir sind gespannt, - immerhin hoffen die Vilser Kinder und die Eltern seit Jahrzehnten!! auf die Umsetzung eines Projektes dieser Art.

Heiße Diskussionen gibt es im Zusammenhang mit der Anfrage zum Bau eines Logistikzentrums für die Firma DMG MORI/DECKEL MAHO neben der Metalltechnik-Halle. Bedenken zum Verkehr mögen begrün-

det sein, - man kann und soll über alles diskutieren. Die Verantwortlichen setzen sich intensiv mit der gesamten Thematik auseinander, viele Bewohner drücken ihre Sorgen und Bedenken in Form einer Unterschriftenliste aus.

Schon im August stellte sich Pfarrer Gregor Nowicki während einer Messe in St. Anna vor. Ab dem 1. September übernimmt er die Aufgaben von Pfarrer Mateusz. Drei Wochen später wird er offiziell empfangen und erhält aus den Händen des Dekans die Schlüssel zu den Pfarrgebäuden.



Am 30. September findet anlässlich 30 Jahre Kulturverein Vils vor der Hammerschmiede ein kleiner Flohmarkt statt und es gibt Kaffee und köstliche Kuchen.



In der Hammerschmiede kann man schon einzelne Arbeitsschritte besichtigen, die der Erhaltung dieses historisch bedeutsamen Gebäudes dienen. Und am Abend spielen - wir gesagt - Heidi und Hannes in der St. Anna Kirche anlässlich des Jubiläums.

Durch die frühen kalten Tage, die wir heuer schon erlebt haben, beginnt auch der Wald sich sehr früh zu verfärben. Die Laubbäume zeigen sich in wahrer Farbenpracht, die an den goldenen Oktobertagen so richtig zum Leuchten kommen. Man tankt nach diesem nassen September noch einmal ordentlich Sonne, - über viele Tage dürfen wir uns über eine stabile ruhige Hochdrucklage freuen, die uns sogar angenehme Temperaturen beschert.

Auch wenn das Thermometer noch einmal fast auf 20°C klettert, der nächste Winter kommt bestimmt. Es ist unglaublich, welcher Andrang beim bestens organisierten und abgewickelten Wintersportbasar in der Schule herrscht. Damit rund um die Schule nicht das Verkehrschaos ausbricht, kommen sogar einige Mitglieder der Feuerwehr zum Einsatz. Der Basar ist weitem bekannt für die ausgezeichnete Qualität und die hervorragende Abwicklung. Ein großes Danke den ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern und Helfern, die damit ganz besonders die Jugendförderung unterstützen.

Die zweite Klasse NMS nützt einen Sonnenvormittag und setzt mit dem Stadtgärtner Klaus Huter an die 2000 Blumen-



zwiebeln zwischen die immer noch wunderbar blühenden blauen Natternköpfe. Das schöne, warme Wetter freut natürlich auch all jene ganz besonders, die Erni und Frank offiziell auf der Vilser Alm



verabschieden. Die Vilser Alm wurde in ihrer Ära mehr und mehr ein El Dorado für Radfahrer (es gibt immer mehr E-Bike-Fahrer, E-Biken hat nichts mehr mit dem Alter zu tun) und für wandernde Familien aus nah und fern. Danke Erni und Frank und eurem Team für die freundliche Bewirtung, - egal ob Stamm-

gast oder nicht, man fühlte sich immer willkommen!

Ein reges Ein und Aus findet am 15. Oktober im Rathaus statt: Nationalratswahl. Wie wählt Vils?

ÖVP 50,7% (+4,1%), SPÖ 17,2% (-2,4%), FPÖ 21,2% (+4,4%), Grüne 2,6% (-3,4%), Neos 4,5% (+2,4%). Außerdem stimmen die Bürger über eine Bewerbung zur Winterolympiade 2014 ab, die in Vils positiv ausfiel, jedoch in Gesamtirol mit 53,4% abgelehnt wird.

Über viele Besucher im Rathaus darf sich das Team des Kindergartens mit Verstärkung durch das Kiga-Team Bichlbach und die Vilser Theatertruppe freuen: „Die kleine Hexe“ zaubert nach 10 Jahren wieder auf der Bühne und alle Zuschauer der beiden bestens besuchten Veranstaltungen fiebern bei ihren Abenteuern mit.



Ein bisschen Lampenfieber werden die Musikantinnen und Musikanten der Bürgerkapelle wohl am Staatsfeiertag verspürt haben. Ein herrlicher Herbsttag in der Landeshauptstadt ist der verdiente Rahmen für die Verleihung des Tiroler Blasmusikpreises. Alles was Rang und Namen hat, freut sich mit der Vilser Stadtkapelle! Herzliche Gratulation!



Dann schlägt das Wetter um, Sturm über halb Europa ist angesagt. Wir haben Glück, uns streift dieses Sturmtief bloß. Doch der goldene Herbst dürfte sich damit wohl verabschiedet haben.

In der ersten Novemberwoche klart es auf, die Tage zeigen sich noch einmal angenehm warm, doch in der Nacht wird es nun frostig. Es lässt sich noch gut im Freien arbeiten, was manchem nur recht sein kann, wenn das Dach umgeschlagen werden muss. Die Anrainer des Kirchfeldweges werden aufatmen, in diesen Tagen können endlich (nach einem halben Jahr) die Arbeiten an der Straße mit der Asphaltierung abgeschlossen werden. Der November zeigt sich dann recht typisch: feuchtkalt, wechselhaft, immer wieder mischen sich Schneeflocken dazwischen, doch eine geschlossene Schneedecke im Tal bleibt uns noch erspart. In der dritten Novemberwoche erreicht uns eine milde Westströmung mit Temperaturen bis zu 15°C, doch in der letzten Novemberwoche wird es endgültig Winter mit Schnee und Frost auch am Tage. So zeigt sich der November im Rückblick kalt und schneereich wie das letzte Mal vor 10 Jahren.



Mit den Ankündigungen zum möglichen Bau eines Logistikzentrums am Ortsausgang Richtung Pfronten haben Gegner dieses Vorhabens ihre Bedenken zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen in Form einer Unterschriftenliste ausgedrückt. Diese kann aus formalen Gründen nicht als Grundlage für eine Volksbefragung verwendet werden. Die Gemeinde organisiert einen Informationsabend für die Bevölkerung. Im brechend vollen Stadtsaal



informiert die Firma Maho (ein bedeutender Arbeitgeber für Vilserinnen und Vilser) über die Firma im Allgemeinen, über Vorhaben und Pläne und bei Bau eines Logistikzentrums über die voraussichtlichen Veränderungen Vils betreffend. Neben den Informationen von Seiten der Firma Maho wird von BürgerInnen und Bürgern

die Möglichkeit genützt, Fragen zu stellen und Statements abzugeben. In den nächsten Wochen wird man hören, wie in dieser Sache weiter entschieden wird.

Ebenfalls im Stadtsaal findet die Benefizveranstaltung zu Gunsten der Hammerschmiede statt. Mit einem Abendessen, dem Ziehen der Lose und der Versteigerung von begehrten Sammlerstücken und unterschiedlichen Spenden blickt VilsArt zufrieden auf diese erfolgreiche Veranstaltung zurück. Der Männerchor lädt zu einem geselligen Singen in den Stadtsaal und mobilisiert dazu viele Ehemalige und spricht damit viele interessierte Zuhörer an.

Den Adventmarkt, wie er in den letzten Jahren stattgefunden hat, gibt es heuer nicht. Eine Initiative von Schwarzem Adler, Sabine Keller und Pfarre bietet den Liebhabern von Weihnachtsmärkten eine kleine Form an: „klein, aber fein“ im Maurasaal,

bei der „Schmiede“ in der Stadtgasse, vor und im Widum. Bestimmt ein Weihnachtsmarkt für die Einheimischen, der wie gewohnt am ersten Adventwochenende stattfinden wird, das heuer in den Dezember fällt. Die Vorbereitungen zur Adventzeit laufen allerdings schon im November. Die Gemeindearbeiter montieren die Weihnachtsbeleuchtung, fleißige Hände binden Adventkränze und backen Kekse, Waren für die Stände werden vorbereitet und Bilder für den Rathaus-Adventkalender angefertigt. In ganz besonderer Weise engagieren sich heuer viele Firmlinge, die



in Gruppen in ihrer Freizeit zum Basteln in die Schule kommen, um auch einen kreativen Beitrag zu dieser schon zur Tradition gewordenen Einrichtung beizusteuern.

WER EINMAL
DA WAR,
WIRD IMMER
DA SEIN.



Inge Marth
*23.12.1951
†24.12.2016



Florentina Schlierenzauer
*25.01.1923
†01.01.2017



Maria Gschwend
*28.01.1927
†06.05.2017



Anton Tröber
*05.05.1956
†18.06.2017

IRGENDWANN
AUF DER
ANDEREN
SEITE.



Hermann Lechleitner
*24.10.1927
†20.06.2017



Antonia Kögl
*27.11.1919
†14.07.2017



Annemarie Schretter
*08.07.1954
†08.08.2017



Johann Guppenberger
*20.04.1940
†10.08.2017

WER WEISS,
WELCHES
LICHT DORT
DAS SEIN
ERHELLETT...



Pepi Megele
*31.05.1931
†13.08.2017



Katharina Guppenberger
*30.10.1931
†16.09.2017



Zita Gschwend
*03.01.1928
†29.09.2017



Artur Hartmann
*11.11.1925
†28.11.2017

Geburten bis November 2017

25. Jänner *Ahmadi Amir*
04. März *Zobl Alois*
15. August *Sarapatka Frida*
18. September *Kammerlander Fabian*
23. Oktober *Koch Elias Johannes*

Ghafoori Shamilia und Ahmadi Mustafa
Steffin-Zobl Simone und Zobl Patrick
Sarapatka Barbara und Sarapatka Manuel
Mayr Verena und Kammerlander Christian
Koch Martina und Schreiner Matthias

Eheschließungen bis November 2017

01. April
12. Mai
13. Mai
10. Juni
07. Juli
09. September
07. Oktober

Scheiber Benjamin und Beirer Regina
Stebele Bernhard und Gruber Simone
Vogler Stefan und Fiegenschuh Melanie
Gerle Alexander und Neumann Michaela
Zeyßig Volker und Träger Andrea
Martin Thomas und Walter Mirjam
Kranewitter Peter und Gschwend Michaela



FC Schretter Vils News

Toller Erfolg für beide Kampfmannschaften zum Abschluss des Herbstdurchganges.

Mit einem 1:2 Auswärtssieg gegen Haiming und einem 5:0 Heimerfolg gegen den SV Sistrans konnte die Kampfmannschaft die direkten Kontrahenten an der Tabellenspitze noch abfangen und sich somit den Herbstmeistertitel in der Gebietsliga West sichern.

Doch mit einem Herbstmeister wollten wir uns heuer nicht begnügen. Die Kampfmannschaft II blieb weiterhin ungeschlagen und krönte sich mit einem sensationellen 20:0 Erfolg gegen den SV Zams II zum Herbstmeister in der 2. Klasse West. Dank dieses Sieges wurde die Mannschaft zum Team der Runde in der Kronen Zeitung gewählt und durfte als Belohnung, auf Einladung des Casinos Seefeld, am Pokerturnier mit den vorangegangenen Teams der Runde teilnehmen. Hier belegte die Mannschaft den 4. Platz und

darf somit am Finale im Herbst 2018 teilnehmen. Somit gehen beide Mannschaften verdient in die Winterpause, um mit breiter Brust dann im Frühjahr den Kampf um den Aufstieg aufzunehmen.

Nachwuchsecke:

Die Nachwuchsmannschaften befinden sich bereits wieder im Training, um sich für die bevorstehende Tiroler Hallen-Nachwuchsmeisterschaft vorzubereiten. An dieser Hallenmeisterschaft nehmen wir mit der U8, U10 und U12 Mannschaft teil.

Abschließend bedanken wir uns bei allen, die uns dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben, und natürlich bei unseren zahlreichen treuen Fans. (T:FCV)

DANKE FÜR DIE TOLLE UNTERSTÜTZUNG!

4 neue geprüfte Kampfrichter für den Schiclub Vils



Im Rahmen der jährlichen Kampfrichtertagung in Pflach konnten vom Gebietskampfrichter des Bezirkes Reutte, Herrn Oskar Ginther allen 4 Prüflingen vom SC Vils die Urkunden und Kampfrichterabzeichen übergeben werden. Der Schiclub Vils verfügt nun insgesamt über 11 Kampfrichter und ist bestens gerüstet. Weitere Kampfrichter, die teilweise schon lange im Dienst sind: Preissler-Bieglmann Daniela, Brutscher Reinfried, Brutscher Heidi, Kieltrunk Alfons, Pitterle Sabine, Tröbinger Peter und Pitterle Peter.

Auf dem Foto: Gebiets KR Oskar Ginter, Dobler Hermann, Walk Selina, Tröbinger Fabian und Ede Guppenberger.



Konditionswettkampf

Am Samstag, den 18.11.2017 fand der alljährliche Konditionswettkampf in der Sporthalle in Reutte statt. Bei diesem Wettkampf müssen die Sportler unter anderem ihr Gleichgewicht und ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen. Unsere Sportler/innen konnten hier schon fleißig die ersten Punkte sammeln, welche für die kommende Wintersaison im Bezirkscup sehr wichtig sind.

Es konnten 3 Stockerlplätze durch Ettensberger Toni (1. Platz), Dobler Julia (3. Platz) und Schretter Lara (1. Platz) erreicht werden. Aber auch unsere anderen Athleten erbrachten eine sehr gute Leistung.

Der SC Vils gratuliert allen recht herzlich für die tolle Leistung und wünscht viel Glück und Erfolg in der kommenden Saison.

NEU: Ehrnbergcup bereits ab Jahrgang 2011

Seit heuer dürfen beim Ehrnbergcup bereits Kinder mit 7 Jahren (ab dem Jahrgang 2011) starten!

Der SC-Vils würden sich sehr freuen, wenn sich einige Kinder entschließen würden, an dieser Rennserie teilzunehmen! Wer Interesse hat, oder wer sich informieren möchte, soll sich bitte bei Dobler Hermann (Tel.: 0680/2089660) melden.



mountain rider
wir sind fahrrad

Allgäuer Str. 1 • 6682 Vils / Austria
Tel.: +43 (0)5677 20043 • Fax: +43 (0)5677 20056
Info@mountain-rider.com • www.mountain-rider.com

**Wir wünschen allen Kunden
frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!**



Fanny kann's nicht lassen

Komödie in drei Akten
von Beate Irmisch

Theater
2017/2018

Spieltermine:

Dienstag, 26.12.2017

14.30 Uhr Kindervorstellung

(Einlass ab 14.00 Uhr)

20.00 Uhr Premiere mit Tombola

Freitag, 29.12.2017

20.00 Uhr Abendvorstellung

Samstag, 30.12.2017

14.30 Uhr Pensionistenvorstellung

Freitag, 05.01.2018

20.00 Uhr Abendvorstellung

Samstag, 06.01.2018

20.00 Uhr Abendvorstellung

Freitag, 12.01.2018

20.00 Uhr Abendvorstellung

Einlass jeweils
ab 19.00 Uhr

Stadtsaal Vils

Kartenvorbestellung:

ab 11.12.2017

Montag bis Samstag

jeweils in der Zeit von 17.00 bis 18.30 Uhr

unter **0043 (0) 676 6972908**

FC Schretter Vils -
SC Vils

Eintritt:

Abendvorstellung: € 8,-

Nachmittagsvorstellung: € 3,50

für Kinder € 8,-

für Erwachsene

Fanny kann's nicht lassen!

Komödie in 3 Akten von Beate Irmisch
Inhaltsangabe

Der leidenschaftliche Koch Otto Rittersturz ist in heller Aufregung, hat sich doch ausgerechnet Loretta von Spinnheimer mit ihrem jugendlichen Liebhaber als Gast in seinem Hotel angesagt. Diese könnte als Jurymitglied der Gourmettester das Zünglein an der Waage sein, damit Otto endlich seinen heiß ersehnten Michelinsterne bekommt.

Da passt es natürlich überhaupt nicht, dass in letzter Zeit immer wieder Schmuckstücke im Hotel abhanden gekommen sind. Chefin Helmine engagiert daher eine angesehene Detektei und vertraut deren Zusage, zwei der besten Detektive inkognito in das Hotel einzuschleusen.

Gustav von Scharf weilt mit seiner jungen Freundin bereits im Schlosshotel und nach und nach treffen auch alle anderen ein.

Hausmädchen Fanny ist leidenschaftliche Krimileserin und wie ihr großes Vorbild Miss Marple hat sie immer und überall Augen und Ohren offen. Schnell wird ihr klar, dass einige der Gäste ganz und gar nicht das sind, wofür sie sich ausgeben. Obwohl Butler Johann versucht Fanny zu bremsen, beginnt diese auf eigene Faust zu ermitteln. Lassen Sie sich überraschen, ob Fanny der Dieb ins Netz geht und Otto seinen Stern bekommt...

Darsteller:

Helmine Rittersturz

Otto Rittersturz

Johann

Fanny

Gustav von Scharf

Katharina Geier

Loretta von Spinnheimer

Carlo Jugendlicher

Fred Feuerstein

Betty Geröllheimer

Chefin vom Schlosshotel

Chef des Schlosshotels, leidenschaftlicher Koch

Butler und Hausdiener

Hausmädchen und Krimiliebhaberin

Wohlhabender Gast im Schlosshotel

Jugendliche Freundin von Gustav

Gourmettesterin und Gast im Schlosshotel

Liebhaber von Loretta

Detektiv

Detektivin in Ausbildung

Carolin Immler

Manfred Immler

Hannes Hassa

Monika Kieltrunk

Werner Wiesinger

Nadja Kaiser

Monika Megele

Stefan Wiesinger

Elmar Triendl

Andrea Erd

Bühnenbild

Regie

Petra Vogler, Christine Bader, Thomas Renn

Reinhard Wörle

D
A
N
K
E



**Die ehemaligen Mitarbeiter
der Fa. Schretter & Cie
bedanken sich bei der
Geschäftsleitung und
dem Betriebsrat für den
geselligen Pensionistenabend
im Gasthof „Krone“ Vils
am 20. November 2017.**

Willkommen bei uns!



Sparkasse Reutte/Filiale Vils: Tel. 050100 76908

V.l.n.r.: Marina Fiegenschuh, Monika Megele (Leiterin), Andrea Bader

**Jetzt zu uns
wechseln und
profitieren!**

Willkommen beim raschen und bequemen Kontowechsel!

Möchten Sie Kundin oder Kunde der Sparkasse Reutte AG werden? **Dann wechseln Sie doch Ihr Konto** – es ist leichter, als Sie denken. Besuchen Sie uns einfach in unserer Filiale Vils.

Unsere KundenbetreuerInnen sorgen für einen raschen und reibungslosen Wechsel. Und als besondere Pluspunkte:

- + **Gehaltskonto für Sie jetzt 2 Jahre gratis!**
- + **Ein persönlicher Fitness-Tracker gratis zum Kontowechsel!**



Das Gehaltskonto der Sparkasse bietet viele Vorteile:

- **George:** das modernste digitale Banking Österreichs.
- **Gratis-BankCard:** weltweit Bargeld heben und bargeldlos bezahlen
- **s Einkaufs Rahmen:** hohe finanzielle Flexibilität für spontane Wünsche oder unvorhergesehene Ausgaben
- **modernste SB-Geräte:** Geldgeschäfte abwickeln in rund 1.000 SB-Foyers sowie an allen OMV Tankstellen mit VIVA
- **s Kreditkarten:** Gibt es als Visa oder MasterCard mit umfassendem Reiseversicherungsschutz
- **24h Service:** Bankgeschäfte rasch und bequem am Telefon erledigen – die MitarbeiterInnen des 24h Service sind unter 05 0100 - 50500 immer für Sie da
- **und vieles mehr!**

Unsere Öffnungszeiten:

Montag + Freitag:

8:00 bis 12:15 Uhr und 14:00 bis 16:30 Uhr

Dienstag + Mittwoch + Donnerstag:

8:00 bis 12:15 Uhr (nachmittags geschlossen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



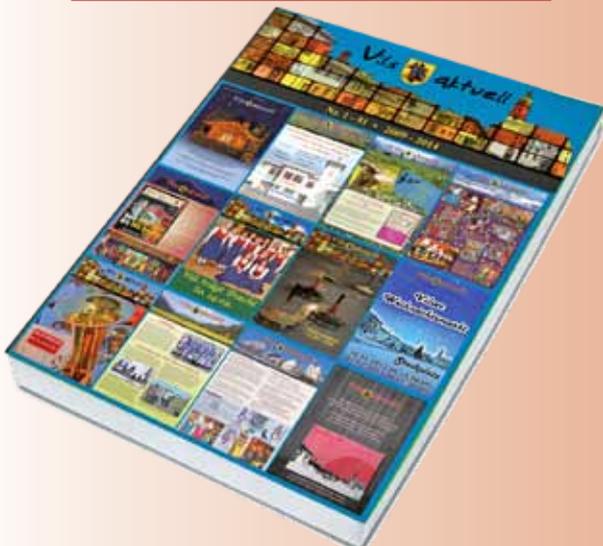
Das MAURA Team wünscht allen Freunden und Gästen unseres Hauses einen ruhigen, besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und alles Liebe und viel Gesundheit im neuen Jahr!

Wir haben vom 25.12.2017 durchgehend bis Sonntag 07.01.2018 geöffnet.

Wir freuen uns auf Euer Kommen und bitten für die Weihnachtsfeiertage um Tischreservierung.

NEUE Weihnachtskarten mit Vilser Krippenmotiven gibt es im SPAR Geschäft und bei Sabine im Tourismusbüro.

Zur Erinnerung:
Für „Vils aktuell“ - Sammler gibt es die ersten 51 Ausgaben gesammelt in einem Buch - 5 Jahre bzw. 500(!) Seiten zum erinnern und Schmöckern. Im Frühjahr 2018 wird es dann den zweiten Band geben.
Preis € 45,-
Erhältlich bei Paul Dirr



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 14.12. Adventsingen • 19:00 Pfarrkirche
- 26.12. Theater • 14:30 und 20:00 Stadtsaal (Glückstopf)
- 29.12. Theater • 20:00 Uhr Stadtsaal
- 30.12. Theater • 14:30 Pensionisten
- 04.01. Die Sternsinger kommen
- 05.01. JHV Feuerwehr • 20:00
SSV: Gedenkturnier
Theater • 20:00 Uhr Stadtsaal
- 06.01. Theater • 20:00 Uhr Stadtsaal
- 12.01. Theater • 20:00 Uhr Stadtsaal
- 13.01. SSV: Frauenkränzchen
Theater • 20:00 Uhr Stadtsaal
- 19.01. SSV: Int. DUO-Turnier
- 25.01. Seniorenstammtisch • 14:00 Krone
- 27.01. SSV: Winter-Stadtcup

RISIKOBEURTEILUNG • CE-KENNZEICHNUNG • NORMEN UND COMPLIANCE MANAGEMENT



Stellenausschreibung

Wir suchen ab 01.01.2018
eine verlässliche Reinigungskraft (m/w).
Das Ausmaß der geringfügigen Beschäftigung liegt bei
ca. 10 Stunden/Monat.

Ihre Aufgaben:

- Reinigung Teilbereich (ehemalige Polizeiräumlichkeiten)
- Urlaubsvertretung
- Mithilfe bei größeren Reinigungsarbeiten (z.B. Fensterreinigung)
- Wertstoffe ordnungsgemäß entsorgen

Der Stundenlohn liegt bei € 10,-.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in unserem Sekretariat unter:
Tel.: +43 5677 5353 - 0 bzw. office@ibf.at

IBF - Automatisierungs- und Sicherheitstechnik GmbH Bahnhofstraße 8, A-6682 Vils,
Tel: +43 (0)56 77 - 53 53 - 0, Fax: +43 (0)56 77 - 53 53 - 50 www.ibf.at | office@ibf.at



Jänner Geburtstage

- 91. J. Triendl Maria (Hintergasse)
- 90. J. Keller Leopold (Lüsweg)
- 70. J. Lewisch Erika

Impressum: Vils aktuell Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils
6682 Vils, Stadtplatz 1

Produktion:
Artpress, Höfen

Redaktion: Paul Dirr (pd)
e-mail: dirr@aon.at

Unbenannte Bilder: pd

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

**Do. 11. Jänner
Do. 22. Februar**

„Wir sollten alle
ein bisschen mehr lesen,
ein bisschen mehr
nachdenken, ein bisschen
mehr mutig sein.
Und den Rest ein bisschen
reduzieren.“